

BURCHARD FÜHRER JOURNAL

Ein Magazin der Burchard Führer GmbH
28. Jahrgang • Ausgabe 1/24

FINDEN SIE IN DIESER AUSGABE

Eröffnung Tagespflege Berghof
1. Tagung der Pflegedienstleitungen
Auszeichnung für die Lausitzperle
Unterwegs mit dem Wünschewagen
Herzlich Willkommen aus Indien
zum FSJ



■ Inhaltsverzeichnis / Impressum

Wachstum in der Geschäftsführung



Konstanze Führer

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Konstanze Führer nun als Mitglied der Geschäftsführung unseres Unternehmens tätig ist. Ihr familiärer Weitblick, ihre umfassende Erfahrung und ihr Engagement machen sie zu einer wertvollen Bereicherung für unser Führungsteam. Ihre Fähigkeiten und ihr Fachwissen werden zum weiteren Erfolg und Wachstum unseres Unternehmens beitragen. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit in Ihrer neuen Rolle.

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Burchard Führer GmbH
Junkersstraße 52
06847 Dessau-Roßlau

E-Mail: info@fuehrergruppe.de

V.i.S.d.P.:

Burchard Führer

Titelbild:

Burchard Führer GmbH

Gesamtherstellung:

druckhaus köthen GmbH & Co. KG

Inhalt

Begrüßung von Rainer Fritzsche	S. 1
Aktuelles	S. 2
Alte Molkerei in Springe-Altenhagen	S. 7
Amalienhof in Dessau-Roßlau	S. 8
Berghof in Lütjensee	S. 9
Bertoldsheim in Rennertshofen	S. 10
Carolahof in Hilbersdorf	S. 11
Crossinsee in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf	S. 12
Dahlienhof in Wattenbek	S. 13
Eichenhof in Panketal, OT Zepernick	S. 14
Fritzenhof in Flöha	S. 15
Gut Zehringen in Zehringen	S. 16
Hansahaus in Dresden	S. 17
Haus Hahnenkamm in Heidenheim	S. 18
Helenenhof in Burgdorf	S. 19
Herthasee in Berlin	S. 20
Hoher Hof in Hilbersdorf	S. 21
Jakobushof in Auerbach i. d. Opf.	S. 22
Kleefelder Seniorenpflegeheim	S. 23
Kloster Meyendorf in Wanzleben-Börde	S. 24
Köhlergrund in Grünenplan	S. 25
Laurentiushof in Börde-Hakel, OT Etgersleben	S. 26
Lausitzperle in Spremberg	S. 27
Leinetal in Laatzen	S. 28
Mathildenhof in Berlin	S. 29
Murgtalblick in Baiersbronn-Schwarzenberg	S. 30
Paracelsushof in Halle (Saale)	S. 31
Pommern Residenz in Seebad Ahlbeck	S. 32
Rosenblatt in Stadthagen	S. 33
Rosenhain in Köthen (Anhalt)	S. 34
Rotunde in Panketal, OT Zepernick	S. 35
Sächsische Schweiz in Pirna	S. 36
Schloßberg in Schwarzenberg	S. 37
Schwanenburg in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf	S. 38
Seniorenzentrum in Eisenhüttenstadt	S. 39
Sonne Post in Baiersbronn-Klosterreichenbach	S. 40
St. Annenstift in Celle	S. 41
St. Benedikt in Amberg	S. 42
Steintorpalais in Halle (Saale)	S. 43
Stockberg Seniorenzentrum in Stößen	S. 44
Villa Finow in Eberswalde	S. 45
Waldidyll Paudritzsch	S. 46
Waldpark in Dresden	S. 47
Wasserschloß in Großspasleben	S. 48
Übersicht aller Einrichtungen	S. 49

■ Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur neuen Ausgabe des Journals unserer Führergruppe und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen und Ihnen einen kleinen Eindruck von meiner beruflichen Entwicklung und jetzigen Arbeit als Einrichtungsleiter zu geben, nehme ich gern wahr.

Mein Name ist Rainer Fritzsche, Jahrgang 1963. Ich bin Sohn, Vater, Großvater, Bruder, Freund, Mann und Mensch. Mein Geburtsort ist Forst in der wunderschönen Lausitz. Allerdings lebe ich schon seit dem Kleinkindalter in Sachsen, immer in der Gegend um Pirna herum... und das hört man mir tatsächlich an.

Gelernt habe ich 1979 einen handwerklichen Beruf. Das war zu einer Zeit, als noch nicht alle guten Schüler aus eigenem Antrieb oder auf die drängende Empfehlung ihrer Eltern ein Studium als die zwingende Voraussetzung für ein sorgenfreies, glückliches und befriedigendes Arbeitsleben angesehen haben. Ich habe meinen Beruf geliebt, mich umfänglich weitergebildet und später viele Jahre in leitender Funktion in ganz Deutschland gearbeitet.

2007 bekam ich ein Angebot der Unternehmensgruppe Burchard Führer für die technische Leitung im Seniorenzentrum Sächsische Schweiz in Pirna. Ein paar Jahre später übernahm ich parallel die stellvertretende Heimleitung und nach der notwendigen Qualifizierung als Betriebswirt der Seniorenwirtschaft im Jahr 2014 die Einrichtungsleitung.

Unsere Einrichtung ist ein wirklich großes Haus mit bis zu 460 Bewohnern, etwa 280 Mitarbeitenden, mehr als 20 ehrenamtlichen Helfern und rund 30 ständig bei uns arbeitenden externen Beschäftigten. Neben der vollstationären Pflege, dem ambulanten Pflegedienst und unserer Tagespflege betreiben wir eine eigene Küche und Wäscherei, haben mehrere eingemietete Anbieter für Physiotherapie, Fußpflege/ Kosmetik, Friseur, bis hin zu Zahnarzt und Einkaufsmarkt. Oft empfinden wir uns wie ein kleines Dorf inmitten der Stadt.

Und aus der Vielzahl der bei uns lebenden und arbeitenden Menschen, der sich daraus ergebenden Vielfältigkeit von Wünschen, Interessen, Meinungen, Forderungen aber auch Innovationen, Ideen und



Chancen ergibt sich das Aufgabenfeld der Einrichtungsleitung.

Führen, Coachen, Kommunizieren, Vermitteln und Entscheiden ist gefragt... und die eigentliche Kunst. Naja, so ganz „nebenbei“ sollte man als Einrichtungsleitung auch das betriebswirtschaftliche, rechtliche und organisatorische 1x1 beherrschen.

Für entscheidend aber halte ich, dass unsere „Lebensgemeinschaft Altenheim“ vom Engagement aller Beteiligten abhängig ist. Und ein kleines Stück auch von meinem.

Mit den besten Wünschen

Rainer Fritzsche

Rainer Fritzsche

„Azubi-Willkommens-Tag“ in der Zentrale Dessau



Mitte Januar durften wir einen Teil unserer Azubis des ersten Ausbildungsjahres zu unserem Azubi Tag in der Unternehmenszentrale in Dessau will-

kommen heißen. Zwei Tage voller Erfahrungen und Austausch, bei dem wir mehr über die Ziele und die individuellen Geschichten unserer Auszubildenden erfahren durften. Die AOK-Krankenkasse informierte über "gesundes Arbeiten in der Pflege" und hatte praktische Übungen im Gepäck. Ein Erfahrungsbericht einer ehemaligen Auszubildenden aus unserem Amalienhof Pflegezentrum Dessau inspirierte und zeigte unseren angehenden Pflegeprofis, welche vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten sich nach der



Ausbildung bieten. Nach der Führung durch die Zentrale und einem gemeinsamen Abendessen ging es am nächsten Tag wieder zurück. Wir wünschen all unseren Azubis eine erfüllende, lehrreiche und erfolgreiche Ausbildung.

Anzeige



vR&S
gegr. 1922

Vorsorge
Health & Benefits

Volle Vorsorge - Halbe Beiträge

Das ist betriebliche Altersvorsorge, die einen Unterschied macht

Bringen Sie Ihre Vorsorge mit diesem wichtigen Baustein voran und lassen Sie sich von Ihrem Arbeitgeber dabei helfen, indem dieser und der Staat für Sie 50% der Beitragszahlungen übernehmen. Gerne beraten wir Sie, wie Sie von unserem Produkt profitieren und sicher vorsorgen können.

vR&S Vorsorgemanagement GmbH | Health & Benefits
Ferdinandstraße 29-33 | 20095 Hamburg
Tel.: +49 40 301008-0 | E-Mail: info@vrus.de | www.vrus-vorsorge.de

Zuwachs in der Burchard Führer Gruppe

In Kürze wird die Burchard Führer Gruppe eine Einrichtung mehr zählen dürfen. Mit dem Monat Mai wird das Alten – und Pflegeheim „Bürgergarten“ in Könnern über-

nommen. Als einstiges Hotel finden in der Einrichtung am Stadtrand derzeit 44 Heimbewohner ihren Platz. Neben der stationären Pflege gibt es einen Ambulanten Pflege-

dienst und eine Tagespflege. Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns darauf, gemeinsam diese neue Etappe anzugehen.

Seniorengarten Seehausen und Seniorenpflegeheim Eichenhof erhalten neues Angebot



Seniorengarten Service-Wohnen

Das seit dem Jahr 2000 zur Gruppe gehörende Seniorengarten Seniorenpflegeheim in Seehausen (Sachsen-Anhalt) und das Seniorenpflegeheim Eichenhof in Panketal bieten zukünftig das Angebot des „Service-Wohnens“. Im Seniorengarten wird aus dem ehemals stationären Pflegeangebot in Kürze eine Wohnform für seniorengerechtes Wohnen mit Zusatzleistungen eröffnet. In unserem Seniorenpflegeheim Eichenhof wird ebenfalls das Angebot des Service-Wohnens

integriert. Nach umfangreichen Umbauarbeiten werden Seniorinnen und Senioren in unserem Service-Wohnen die Möglichkeit haben, allein oder als Paar eine Wohnung zu beziehen.

Mieterinnen und Mieter können also auch im fortgeschrittenen Alter in einer eigenständigen Wohnung verbleiben, ohne auf die Vorzüge von Betreuungs- und Serviceleistungen verzichten zu müssen. Je nach Bedarf und Wunsch können so verschiedene Aufgaben abgegeben werden oder Unterstützung finden, wie bspw. die Reinigung der Wohnung, die Versorgung mit Mahlzeiten oder die Betreuung in Notfallsituationen betreffen. Einen weiteren großen Vorteil bietet die Geselligkeit im Haus. Unterschiedliche Gemeinschaftsräume laden dazu ein, sich mit



Seniorengarten Beispielzimmer

Nachbarn und Freunden zu treffen und sich auszutauschen, ohne auf die Privatsphäre einer eigenen Wohnung verzichten zu müssen.

Wir sind schon jetzt gespannt auf das neue Service-Wohnen im Seniorengarten und im Eichenhof. Die ersten Impressionen und die Informationen zur geplanten Neueröffnung erhalten Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage der Einrichtungen und in der nächsten Journal Ausgabe.



Blick in die grüne Umgebung vom Service-Wohnen Eichenhof

Eröffnung der Tagespflege Berghof

Nach 2 Jahren Umbauplanung, Umbauten und Einrichten ist es endlich so weit, wir konnten Anfang Januar die Tagespflege Berghof eröffnen. Es war eine aufregende und spannende Zeit. Als die ersten Gäste mit



dem Fahrdienst eintrafen, waren wir genauso aufgeregt wie diese. Heute nach fast 3 Monaten können wir nun sagen, es macht eine riesige Freude, Menschen in ihrem Alltag zu begleiten, zu fördern, zu mobilisieren, zu stärken und zu sehen, wie diese Freude haben, in Gesellschaft den Tag zu verbringen. Unterstützung erhalten wir von Keks, einem ausgebildeten Therapiehund, der unserer Kollegin Anja Maas gehört.



Keks ist sechs Jahre jung und ein Labrador, er kommt regelmäßig zu Besuch und bringt Freude, Ablenkung und Bewegung in den Alltag. Keks zaubert allen ein Lächeln ins Gesicht.

■ Martina Dahl (PDL)

Glitzer und Gedöns – dein Flohmarkt

Neue Veranstaltungsreihe lockt hunderte Besucher in das Veranstaltungszentrum Dessau

Mit diesem Andrang hatte Luisa Blabusch, Veranstaltungsleiterin des Golf-Park Dessau, am Abend des 20. April nicht gerechnet. Ungefähr 1400 Besucher wurden zur ersten Veranstaltungsreihe „Glitzer & Gedöns – dein Flohmarkt“ gezählt. Bei coolen Beats und erfrischenden Getränken gab es alles, was das (Frauen) Herz höherschlagen lässt. Schmuck, Taschen, Schuhe, Klamotten, Dekoartikel und vieles mehr wechselten den Besitzer. Sogar Schüler eines örtlichen Gymnasiums waren am Start, um mit dem Erlös ihre Abi-Kasse zu füllen. Auch am darauffolgenden Tag, beim

Kinderflohmarkt, war der Saal voll mit Familien, Freunden und Kindern, die nach Schnäppchen und dem neuen Lieblingsstück Ausschau hiel-

ten. Interessierte können sich schon jetzt den September vormerken, denn da wird die 2. Auflage des Fashion-Flohmarktes stattfinden.

**Glitzer
& GEDÖNS**
dein flohmarkt



1. Tagung der Pflegedienstleitungen im Jahr 2024

Die 1. Tagung der Pflegedienstleitungen im Jahr 2024 stand unter dem Motto „Regional, zentral und informativ“. Anders als zuvor fand sie in regionalen Gruppen statt und wurde online durchgeführt, um die regionale Vernetzung zu fördern und mehr Raum für Diskussionen und Austausch zu bieten. Das

OPM-Team präsentierte eine Vielzahl von Themen, darunter Qualitätsmanagement, interne Kommunikation, Risikomanagement, Pflegestandards, Einsatzplanung, Personalmanagement und Abrechnungsverfahren. Die Tagung endete am Nachmittag mit Pausen und Zeit für Fragen und Anregungen. Ein Danke-

schön ging an alle Teilnehmer und insbesondere an das Organisationsteam. Das OPM-Team freut sich bereits auf die 2. PDL-Tagung im 2. Halbjahr 2024, die voraussichtlich in Präsenz stattfinden wird und neben fachlichen Themen viel Zeit für den Austausch und den Fun-Faktor bieten wird.



Mitarbeiter Vorteilsangebot wird erweitert

In unseren Hotels und Pensionen der Burchard Führer Unternehmensgruppe erhalten Mitarbeiter attraktive Rabatte und Konditionen. Für Liebhaber von Sonne, Strand und Meer, bietet die „Pension Haus Pommern“ ab sofort zu-

sätzliche Ferienapartments für Mitarbeiter an. Die Ferienapartments befinden sich in der Schulzenstraße 12, unmittelbar an der Promenade des beliebten Ferienortes Seebad Ahlbeck. Von hier aus sind es nur wenige Schritte bis

zum Strand und dem Meer. Mit der direkten Anbindung an den Nahverkehr, der Nähe zu touristischen Attraktionen und Restaurants sind die Apartments der ideale Ausgangspunkt für Ihre Aktivitäten.

Beschreibung zu den Apartments



Die Ferienapartments sind etwa 24m² groß, befinden sich im Obergeschoss des Hauses und sind über eine Treppe erreichbar. Die Apartments verfügen über einen kombinierten Wohn-/Schlafraum mit integrierter Küchenzeile und einem Bad mit Dusche und WC. Die Küchenzeile ist ausgestattet mit einer Kaffeemaschine, einer Kochplatte, Kühlschrank sowie mit komplettem Geschirr. Der kombinierte Wohn-/Schlafraum ist mit einem Doppelbett, einer Schlafcouch für eine Aufbettung, einem Kleiderschrank und einem Fernseher eingerichtet. Frühstück ist vor Ort buchbar.

Weitere Informationen zu dem Angebot erhalten Sie

über den QR-Code, sowie über die Homepage www.haus-pommern.de oder telefonisch unter 038378/36160.



Ob ein kurzer Städtetrip, ein vielfältiges Wochenende oder ein erholsamer Urlaub, unsere Hotels und Pensionen bieten exklusive Mitarbeiter Rabatte. Für Informationen und Anfragen nutzen Sie gerne die Kontaktdaten der Homepage:

**Hotel am Kurpark,
Schönebeck**
www.hotelamkurpark.de

**Stadtschloß Hecklingen,
Hecklingen**
Stadtschloss-hecklingen.de

**Pension Haus Pommern,
Seebad Ahlbeck**
www.haus-pommern.de

**Hansahaus Ferienwohnung,
Dresden**
www.hansahaus-dresden.de

■ Was war los in der Alten Molkerei in Springe-Altenhagen

Tag der offenen Tür

Am 24.02.2024 fand unser Tag der offenen Tür statt. Interessierte zukünftige Bewohner schauten sich die Einrichtung an und informierten sich über Preise, Zimmergröße und Veranstaltungen des Hauses. Die Wohnbereichsleitungen präsentierten ihre Wohnbereiche und beantworteten Fragen zum Alltag auf dem Wohnbereich.



Am Glücksrad konnten Jung und Alt viele kleine und große Preise gewinnen. Für die kleinen Besucher gab es eine Hüpfburg die selbstverständlich sehr stark besucht war.

Gleichzeitig informierte ein Bestatter über eventuelle Möglichkeiten zur Beisetzung und den Umgang mit einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.



Die Physiotherapeuten und Ergotherapeuten der Firma Elithera stellten ihre Angebote im Haus vor. Mit vielen Leckereien vom Grill und aus der Pfanne sorgte die Küche für das leibliche Wohl.

Herzlich Willkommen im Team!

In den letzten 3 Monaten konnten wir insgesamt 12 Mitarbeiter gewinnen. Darunter 3 Wohnbereichsleitungen, eine Ergotherapeutin, Pflegefachkräfte, Alltagsbegleiter, Pflegeassistenten und Pflegehelfer.

Wir freuen uns auf die neuen Kollegen und die gemeinsame Zukunft.



■ Was war los im Amalienhof in Dessau-Roßlau

Basketball und Rucki Zucki

Neue Sportgeräte sind die ersten Anschaffungen vom Erlös unseres Weihnachtsbasares und diese wurde dann auch gleich ausprobiert. Mit viel Freude waren unsere Bewohner dabei und entwickelten dabei großen Ehrgeiz.



Ostern im Amalienhof

Auch in diesem Jahr hüpfte der Osterhase von Wohnbereich zu Wohnbereich und verteilte persönlich die Geschenke und nicht nur die, auch Post vom Verein „Post mit Herz“ wurde überreicht. Die Freude war groß und der Osterhase wurde dafür gern geknuddelt.



Tierischer Besuch

Unsere Bewohner staunten nicht schlecht, wer sie da besuchte und man hörte nicht nur einmal das allen bekannte Lied: „Da steht ein Pferd auf dem Flur“.

Die Freude war groß und das Pony Max wurde richtig gekuschelt und so mancher hätte es auch gern behalten.



Frühlingserwachen in Wörlitz

Der erste Ausflug mit unserem neuen Bus führte uns bei sonnigem Wetter nach Wörlitz. Bei

vielen wurden Erinnerungen geweckt und jeder erzählte von seinem letzten Besuch im

Wörlitzer Park. Auf dem Weg zurück ging es dann nochmal kreuz und quer durch Dessau, um auch dort Neues und Alt-bekanntes zu entdecken.



■ Was war los im Berghof in Lütjensee

Faschingsfest im Berghof

Das diesjährige Faschingsfest mit aufwendigem Schmücken des Speisesaals nahm mit Hilfe eifriger Bewohner seinen Anfang. Die zur Kaffeezeit angebotenen „Berliner“ gingen weg wie warme Semmeln. Auch das Salzgebäck und die

kleinen Schokoküsse wurden im Nu verspeist. Der angekündigte Musiker übertraf alle Erwartungen, er schuf eine tolle Atmosphäre der Faschingslust und kaum ein Bewohner konnte still auf seinem Stuhl sitzen bleiben. Selbst introvertierte



Bewohner ließen sich zum Tanzen, zur Polonaise, Schunkeln, Singen und Klatschen animieren. Die Bewohner amüsierten sich sehr und nachhaltig über die originelle und individuelle Verkleidung des Personals. Der angebotene Sekt, mit oder ohne Orangensaft, wurde gerne mit großer Zustimmung angenommen.

Frühlingsfest einmal anders

Passend zu unserem Frühlingsfest am 26.03.2024 im Berghof schien die Sonne bei milden Temperaturen. Die schöne Blumendekoration wurde vom

Betreuungspersonal mit Hilfe der Bewohner angefertigt. Überrascht und mit Begeisterung nahmen die Bewohner ihre Werke bei Eintritt in den



Speisesaal wahr. Die eingeladene Gitarrenspielerin Frau Weihrauch sang und spielte fröhliche Frühlingslieder, die die Bewohner gekonnt mitsangen. Sie erzählte kleine lustige Geschichten, die unsere Bewohner zum Schmunzeln oder zum Lachen brachten. Der leckere selbstgebackene Kuchen und ein Glas Eierlikör zum Anstoßen begleiteten diesen schönen Nachmittag.

■ Was war los in der Seniorenpflege Bertoldsheim in Rennertshofen

Ostern in der Seniorenpflege Bertoldsheim

Auch dieses Jahr war wieder einiges an Ostern in unserer Einrichtung geboten. Vom gemeinsamen Ostergottesdienst bis hin zum Osterbrunch waren die Feiertage mit allerhand Aktivitäten gefüllt. Bereits vorab beteiligten sich viele Bewohner

fleißig bei den österlichen Vorbereitungen. Ob beim Eierfärben oder bei der Hausdekoration wurde Hand in Hand mit unserer sozialen Betreuung und unserem Küchenteam an den Vorbereitungen für das große Fest gearbeitet.

Auch die Mitarbeiter kamen dieses Jahr nicht zu kurz. Am Ostersonntag durften alle eingeteilten Mitarbeiter in der Einrichtung auf die Suche nach kleinen Osternestern gehen, die der Osterhase in der Nacht dort versteckt hatte.

■ *Stefan Wolter*



■ Was war los im Carolahof in Hilbersdorf

Frauentag am 08. März

Internationaler Frauentag, das ist doch klar, feiern wir auch dieses Jahr.

Mit stimmungsvoller Musik von Herrn Ronny Oswald, schunkelten und sangen die Bewohner begeistert mit.

Danach gab es noch eine kleine Überraschung. Die Frauen bekamen von den Alltagsbegleitern einen kleinen Tulpenstrauß überreicht. Darüber haben sie sich sehr gefreut.



Es war ein gelungener Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleibt.



Tierkuschelstunde

Wenn Fam. Fiedler mit ihren Kaninchen zu uns kommt, ist das immer ein schönes Erlebnis. Die Tiere wurden gestreichelt und es wurde gekuschelt. Viele Bewohner erinnerten sich an alte Zeiten, da sie früher selbst Kaninchen oder andere Haustiere hatten.



Wir begrüßen unsere neue Einrichtungsleitung Frau Katrin Prezewowsky

Frau Prezewowsky ist seit dem 01.04.2024 Leiterin der Einrichtungen Seniorenpflegeheim Carolahof und dem Wohnheim für Menschen mit Behinderung, Hoher Hof. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



■ Was war los im Crossinsee in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf

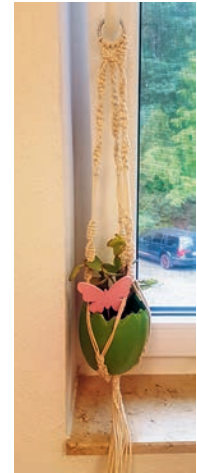
Bastelnachmittag mit Nuria

Zwei Bewohnerinnen berichten: Seit unserer Kindheit hatten wir nicht wieder gemalt und gebastelt. Wir glaubten, dass wir in unserem Alter mit unseren oft zitternden Händen nicht viel fertig bringen. Wir haben uns aber geirrt! Mit Nuria haben wir unsere ersten Öl- und Aquarellbilder, eine Blumenampel mit Knüpfttechnik, ein Brillenetui, Eierwärmer für Ostern und andere Dinge im Bastelzirkel hergestellt. Unsere Kinder und Enkel staunten und lobten uns, als sie die „Kunstwerke“ sahen.

Diesen Erfolg haben wir Nuria zu verdanken! Sie leitet uns jeden Donnerstag an, gibt viele



Hinweise, macht uns Mut – und nach 2 Stunden sehen wir einen Erfolg. Nuria kam aus Spanien nach Deutschland, arbeitet hier und leitet unseren Zirkel ehrenamtlich. Bei der Tätigkeit unterhalten wir uns in deutscher Sprache auch über viele Themen, z. B. über die Erziehung unserer Kinder früher



und heute, über das Verhältnis von Jung und Alt, über gutes Essen usw. Manchmal erklären wir besondere deutsche Redewendungen oder Sprichwörter. So lernen wir auch voneinander.

■ Anna und Vera, Bewohnerinnen

Fasching im Crossinsee

Pünktlich zum Aschermittwoch feierten unsere Bewohner vom SPH Crossinsee Fasching in großer Runde. Bei schwungvoller Musik und leckeren, exotischen Cocktaildrinks wurde ausgiebig gefeiert und getanzt.

Motto unserer Faschingsparty war „Das schönste Halstuch“, wo Frau Hoffmann, Frau Pröhl und Frau Schibbe mit ihrem Halsschmuck die ersten 3 Plätze belegten.

■ Claudia, Betreuung



■ Was war los im Dahlienhof in Wattenbek

Fasching

Die fünfte Jahreszeit klang natürlich auch bei uns Nordlichtern am 12.02., dem Rosenmontag, mit Tanz, Musik und Leckereien aus. Eine Clownin schaute auch vorbei und „zeigte manchen Blödsinn“. So ging die närrische Zeit fröhlich, lustig und gesellig zu Ende.



Ostern

Auch dieses Jahr unterstützten wir wieder fleißig den Osterhasen und bemalten & dekorierten unsere Ostereier selbst.



So konnten wir am Ostersonntag, zum Osterkaffee mit Livemusik, eigene Kreationen bewundern oder wiederfinden und verspeisen.



■ EL & Beschäftigung

Frauentag

Zum Frauentag war die „bessere Hälfte der Menschheit“ herzlich zu einem Gläschen Sekt mit Livemusik eingeladen. Es entwickelte sich ein fröhlicher, musischer Nach-

mittag, an dem gemeinsam alte Schlager und Liebeslieder gesungen, geklönt und erzählt wurde. Ach so: ... die Männer waren natürlich auch eingeladen. 😊



■ Was war los im Eichenhof in Panketal, OT Zepernick

200 Jahre Lebenserfahrung

Was wünscht man einem Menschen, der 100-jährigen Geburtstag feiert? Erstmal freut man sich mit dem Bewohner über das erreichte Alter und versucht eine schöne angenehme Feier zu gestalten mit Familie, Freunden, Torte, Sekt und wichtig, mit einem Chor voller glockenheller Stimmen für das Geburtstagsständchen.

Selbst überlegt man schon, was dieser Mensch in seinem Leben alles erlebt hat, vielleicht sehr schöne Lebenserfahrungen



gen bis hin zu Schicksalsschlägen? Egal wie, man wünscht **ALLES GUTE** und am Ende ist es eine Zahl auf dem Papier, zu der jeder Mensch eine andere Beziehung hat.



Fasching nach Aschermittwoch???

Na Klar geht das!!! Am 16.02.2024 feierte der Eichenhof seine Faschings Party so richtig, denn aufgeschoben heißt nicht aufgehoben!



Die Pfannkuchen waren gut, die Bowle war richtig gut und der DJ heizte mit Gottlieb Wendehals sowie 3x Panketal „ALAF“ richtig ein. Jeder hatte ein Lächeln im Gesicht, da die Verwandlungskünste der Bewohner und Mitarbeiter wie von einem anderen Stern erschienen.



Umsetzung des Arbeitsschutzes

Laut Berufsgenossenschaft wird empfohlen, die Pause nicht am Arbeitsplatz durchzuführen. Unsere Übung zu diesem Thema hat sehr gut funktioniert!



Die nächste Empfehlung der BGW ist, mehr Bewegung in den Arbeitsablauf zu integrieren. Hmm, das ist dann mal eine Herausforderung. 😊

■ Was war los im Fritzenhof in Flöha

Frühlingsanfang im Fritzenhof

Zum Frühlingsauftakt ging es mit unseren Bewohnern auf Tuchfühlung mit einer großen Familiengeschichte – die Geschichte der Manufaktur Wendt & Kühn in Grünhainichen. Dort, wo bis heute die Fertigung der Blumenkinder, Elfpunkteengel und aller anderen Figuren und Spieldosen beheimatet ist.

Bei einer sehr ausführlichen und informativen Führung erfuhren wir alles über die Geschichte der liebevoll gestalteten Figuren. Wir konnten die Herstellung hautnah miterleben und beobachten. Das

eine oder andere „Blumenkind“ hat auch dadurch sein neues Zuhause bei uns im Fritzenhof gefunden.



Auf Wiedersehen und herzlich Willkommen zurück!

In der letzten Märzwoche hieß es Abschied nehmen von Herrn Andreas Grün (EL von

Paudritzsch), der uns in dem letzten Jahr mit seiner Fachlichkeit, seinem Humor und

seinem Engagement in unserer Einrichtung unterstützt hat. In diesem Zusammenhang bedankt sich das gesamte Fritzenhof-Team für die gute Vertretung von Frau Stephanie Schwarze.

Natürlich freuen wir uns umso mehr, dass wir wieder unsere Einrichtungsleitung Frau Stephanie Schwarze begrüßen durften und den Weg weiter zusammen mit ihr gehen können. Alle Mitarbeiter beteiligten sich, um Herrn Grün mit einer Kleinigkeit zu überraschen und wünschten ihm alles Gute.

Frau Schwarze wurde ebenfalls freudig mit Blumengruß und Konfetti begrüßt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und überlassen Herrn Grün nun wieder zu 100% seinem Team vom Waldidyll Paudritzsch.



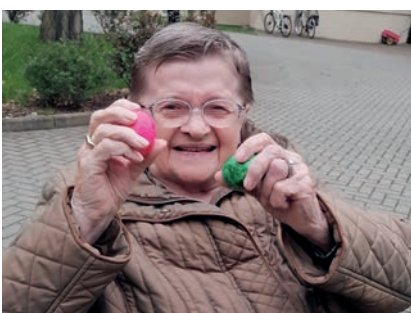
■ Lisa Schmidt

■ Was war los im Gut Zehringen in Zehringen

Frühlingsbeginn im Gut Zehringen

Der Frühling stand in den „Startlöchern“ und Ostern stand vor der Tür. Bei schönem Wetter und guter Laune ging es los! Viele Bewohner nah-

men an der Suche, der vorher selbst gestalteten Ostereier, teil. Passend zum Frühling begrüßten wir viele neue Tiere auf unserem Gutshof.



Die letzten Worte der Forelle: „Alles in Butter!“

Herzlichen Glückwunsch, lieber Justin, zur bestandenen Friedfischfischerprüfung! Wir wünschen Dir immer eine straffe Schnur und ein kräftiges Petri Heil!

■ Was war los im Hansahaus in Dresden

Fröhlichkeit beschreibt des Narren Faschingszeit

Am 09. Februar hieß es: „Buntes Treiben im Hansahaus“. Wir kamen alle zusammen, um Tom Glück in seinen bekanntesten Rollen zu erleben: ob als Heino, Andrea Berg oder Elvis, wir waren alle sehr begeistert

und schunkelten mit ihm mit. Als kleines Highlight zauberte die Soziale Betreuung ein Tanzmedley an Rollatoren und Stöcken aufs Parkett, verkleidet als Großmütter und Großväter.



„Damenwahl“ beim Tanzvormittag

Wie versüßt man sich die kalten Wintertage? In dem man zu bekannten Schlager- und Volksliedern in großer Runde zusammen singt und tanzt. Nicht umsonst heißt es: „Musik belebt Körper und Geist“.



Sport Frei: Aufgeben, Nachgeben oder Alles geben



MiniGolf, Wettziehen, Weitwurf, Basketball, Luftpumpen Zielschießen u.v.m. waren alles kein Problem für unsere Bewohner. Bis in den Nachmittag hinein dauerte der Sporttag an, vor allem weil jeder auch dabei zusehen wollte, wie die Konkurrenz sich anstellt.



„Film ab“ im UFA Palast Dresden

Um mal wieder ins Kino zu gehen, suchten sich unsere Bewohner den Film „Wonka“ aus. Bei Kaffee und Kuchen vor jeder Filmvorführung, saßen wir

als erste im Kinosaal und ließen es uns gut gehen. Die nächsten Kinobesuche sind schon geplant.

■ Das Hansahaus



■ Was war los im Haus Hahnenkamm in Heidenheim

In Saus und Braus wird Närrisch in jedem Haus – Fasching Hellau

Am närrischen Donnerstag haben unsere Bewohner die Faschingszeit eingeläutet. Um richtig in Faschingsstimmung zu kommen, bastelten wir zusammen mit unseren Bewohnern vorab bunte Faschingsmasken und Dekorationen. Die bunte Dekoration zog sich auf allen Wohnbereichen durch.

Das Fasching im Haus Hahnenkamm war, war kaum zu übersehen.

Das närrische Treiben wurde traditionell mit Krapfen, Kaffee, Musik und Tänzen unterstrichen.

Masken, Hüte, Krawatten und Schminke durfte bei uns im Hause natürlich nicht fehlen



und machten die 5. Jahreszeit komplett.

Am Weiberfasching war hier richtig was los. Unsere männlichen Heimbewohner besorgten sich bunte Krawatten. Es war nicht lang von Dauer bis die erste Krawatte abgeschnitten wurde. Unsere Damen waren wohl darauf aus, sich die Krawattenträger zu schnappen.

Eine Riesengaudi zog durch unser Haus. Die Bewohner verbreiteten eine richtig gute Stimmung.



Ostergrüße aus dem Haus Hahnenkamm

Wir hoffen eure Ostereier waren auch so bunt wie eure Fantasie und so groß wie euer Appetit. Gemeinsam mit unseren Bewohnern haben wir den

Osterhasen in Heidenheim tatkräftig unterstützt und die Eier für die Osternester in schönen leuchtenden Farben gefärbt.



Es war ein Riesenspaß und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Für alle Bewohner gab es ein kleines Osternest, worüber sie sich sehr freuten.

■ Autor Ronja Neukamm

■ Was war los im Helenenhof in Burgdorf

Frühlingsanfang – Sonnenschein – Frühlingsmarkt

Heiße Waffeln, duftender Kaffee und eine große Tafel zum gemütlichen Zusammensein. Braucht es mehr zum Glücklichen? Vielleicht noch buntes Markttreiben? Genau das machte unseren Frühlingsmarkt aus und die Marktbesucher glücklich. So glücklich, dass sie gar nicht mehr ans Gehen dachten.

Derweil strahlten Narzissen, Bellis & Co auf den Marktischen der Sonne und den Marktbesuchern entgegen. So

manche Hummel tummelte sich auf den bunten Blüten. Sie waren dem betörenden Duft der Narzissen gefolgt. Kleine, feine Osterbasteleien, in liebevoller Kleinarbeit vom Team der Beschäftigung gefertigt, machten das Angebot perfekt und die Auswahl noch schwerer. Am Ende waren nicht nur die Gäste glücklich.

Glücklich war auch das Team der Beschäftigung darüber, dass dieser Frühlingsmarkt so gut angekommen ist. Denn



eine Frage, die immer wieder gestellt wurde, war: „Gibt es so was Schönes bald wieder?“

■ Roswita Sickl, Sozialer Dienst



■ Was war los im Herthasee in Berlin

Frühlingsklassik

Um das Frühjahr gebührend begrüßen zu können, haben wir uns musikalische Unterstützung hinzugeholt. Der Klavierspieler Herr Kulawik, der mit Witz und Esprit die Bewohner durch das Frühlingsfest begleitete, war auch diesmal wieder eine Sensation! Er spielte, er erzählte, er lachte und konnte jeden noch so stillen Bewohner und Betreuer aus der Reserve locken. Auch tanzen, mitklatschen



und vor allen Dingen singen konnte jedermann nach Herzenslust.

Unsere Bewohnerin Frau Badura-Schmidt zeigte hierbei ihr Können und sang eine Édith Piaf Version des Liedes

„Non, je ne regrette rien“ vor der gesamten Gruppe mit einer glockenhellen Stimme und viel Inbrunst. Welch ein grandioser Auftritt! So konnte nun wirklich der Frühling ordentlich begrüßt werden.

Wellnessstunden am Herthasee



Bei einem wohlriechenden dampfenden Tee, Lavendelöl und einer gut ausgesuchten Pflegeserie wurde der Be-

schäftigungsraum zu einer Wellnessoase. Das Team der Betreuung nahm das „Schmuddelwetter“ in Berlin

zum Anlass, den Bewohnern eine besondere Stunde anzubieten. Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele – eine Auswahl an feuchtigkeitspendenden Augenmasken, Teilmassagen und diversen Beautyprodukten rundeten diesen besonderen Tag ab. Eine Wiederholung dieses einzigartigen und erfolgreichen Wellnessprogrammes ist von allen Teilnehmenden herzlich erwünscht.

Ei, Ei, Osterei

In der Beschäftigungsgruppe wurde auch in diesem Jahr die Frühlingsdekoration und das Eierfärben durch die Bewohner des Herthasee Seniorenzentrums gestaltet. Besonders schöne und bunte Ostereier waren das Ergebnis. Intensiv wurden alternative Färbemethoden der Kindheit wie beispielsweise die Zwiebelschalenfärbung oder die



Rote-Bete-Färbung besprochen. Aber auch das „klassische“ Eierbekleben kam zum

Einsatz. Für alle eine schöne Abwechslung mit jeder Menge Vorfreude auf das Osterfest. Und die Ergebnisse lassen sich doch sehen, oder?

■ Martina Theißen
(Sozialgerontologin)

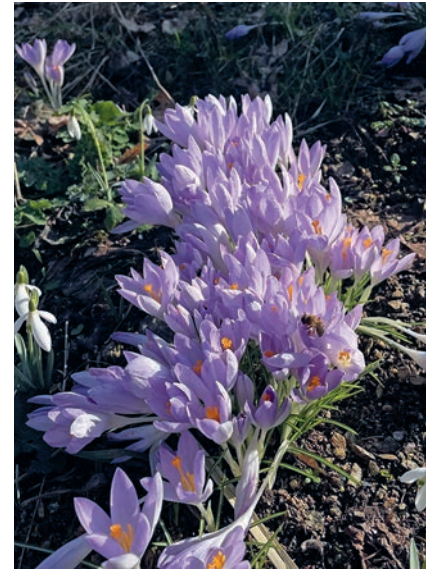
■ Was war los im Hohen Hof in Hilbersdorf

Frühlingserwachen rund um den „Hohen Hof“ in Hilbersdorf

Unsere Bewohner hatten im zeitigen Frühjahr schon viel zu tun! Sie unterstützten unsere einheimischen Vögel bei der Futtersuche, indem sie aus Kokosfett und vielen verschiedenen Körnern kleine Futterküchlein anfertigten. Diese wurden anschließend gut sichtbar auf unserem Gelände aufgehängt, um später die Vögel bei ihrer Futtersuche beobachten zu können.



Natürlich haben unsere Bewohner auch die ersten kräftigen Sonnenstrahlen in vollen Zügen genossen. Es wurde bei ausgiebigen Spaziergängen durch Hilbersdorf nicht nur ordentlich Vitamin D getankt, sondern auch die ersten bunten Wiesen mit Frühjahrsblühern und einige Wildtiere im angrenzenden Wäldchen gesichtet. Die ein oder andere Sporteinheit auf dem nahegelegenen Spielplatz blieb dabei auch nicht aus – schließlich



wollen die angefütterten Pfunde der dunklen Winterzeit auch wieder abtrainiert werden.



■ Was war los im Jakobushof in Auerbach i. d. OPf.

„Wo gesungen wird, da lass Dich nieder..“

Die 5. Jahreszeit ist immer wieder ein guter Anlass, den Stress und Ärger

zu vergessen und sich den fröhlichen Aktivitäten zuzuwenden.

Der Waldkindergarten besuchte uns und gab das gelernte Faschingsprogramm mit viel Freude zum Besten.



Zwischen Elfen, Piraten und anderen Gestalten wurde gesungen, getanzt und gelacht. Die Polonaise wurde zwar zeitweise zum Hürdenlauf, aber auch das war immerhin einige

Lacher der Bewohner wert. Wie so oft hatten wir die musikalische Umrahmung des Nachmittags vertrauensvoll in die Hände von Norbert gelegt, der ALLE Gassenhauer im Repertoire hat.



Eine lieb gewonnene Tradition an Ostern

Wie jedes Jahr besuchte uns am Gründonnerstag die Frauen Union, um Ostergrüße zu überbringen und einen Blumentopf als Frühlingsboten an jeden Bewohner zu verteilen. Dieses Mal gab es sogar mit der Gitarre begleitete Frühlingslieder, die von vielen Bewohnern textsicher mitgetrallert wurden.

Brot ist Lebensgrundlage

Da unsere Bewohner aus der Generation der „Selbstversorger“ kommen, haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, diese alten Traditionen zu pflegen. Brot backen gehörte früher in den kleinen Orten zu einem gesellschaftlichen Highlight und dieses haben wir gemeinsam zelebriert.

Es wurde abgewogen, geknetet und geformt bis alle Laibe eine angemessene Form hatten und in unserer Küche in



Auf der Suche nach Nachwuchs

Zum dritten Mal fand die Ausbildungsmesse „Futuregram“ in Auerbach statt. Der Unterschied zu den letzten beiden Jahren war dieses Mal der hohe Andrang an Schülern und Schülerinnen, der uns im ersten Moment überrascht hat. Neugierig haben sich die zukünftigen Absolventen der verschiedenen Schulen an unserem Stand erkundigt und es fiel auf, dass der Pflegeberuf an sich wieder im Ansehen gestiegen ist. Wir würden uns freuen, freuen, das ein oder andere Gesicht für eine Ausbildung bei uns begrüßen zu dürfen. begrüßen zu dürfen.



den Ofen geschoben werden konnten. Einige „alte“ Weisheiten wurden während der Backaktion weitergegeben und wir waren erstaunt, wie früher Brot gebacken wurde.

Das frische und vor allem selbst gebackene Gut wurde mit frischer Butter und Kräutern verspeist und für sehr gut befunden.

■ Was war los im Kleefelder Seniorenpflegeheim

Stadtbummel in Hannover und Kaffeetrinken im Ka-Punkt am 22.02.2024

Fehlender Sonnenschein hielt das gesamte Team des Sozialen Dienstes und einige Mitbewohner nicht davon ab, die Ausflugssaison zu eröffnen. Der Witterung entsprechend angekleidet zog die Truppe los aus dem kleinen Stadtteil Kleefeld in die Innenstadt von Hannover.

Auf dem Plan stand ein ausgedehnter Stadtbummel durch Hannover mit vielen Sehenswürdigkeiten und damit verbundenen, vielen schönen Erinnerungen unserer Bewohner, die sich u.a. über „IHR“ Wiedersehen mit der Kröpcke-Uhr, dem Opernhaus, dem GOP-Varieté, dem Aegi-Theater, der Aegidien Kirche, dem Alten Rathaus und der Marktkirche freuten.

So waren an diesem Tag einmal die Mitarbeiter des sozialen

Dienstes „die Gäste“ in der Vergangenheit, welche die Bewohner durch ihre eigenen Lebenswege individuell wiedergeben konnten. Vielen Geschichten konnten wir in der kleinen Gemeinschaft lauschen und uns über Geschehnisse der letzten Jahrzehnte austauschen.

Zum Mittagessen kehrten alle gemeinsam in „unseren“ beliebten Ka-Punkt ein (einer kirchlich geführten Einrichtung inkl. superschön eingerichteten Café und fairen Preisen). Dort ließen wir uns die mitgebrachten Sandwiches aus unserer Küche, diversen Kaffees, Latte Macchiatos, heißer Schokolade und selbstgemachtem Kuchen gut schmecken.

Nach einem weiteren kleinen Spaziergang, bei dem auch die Sonne einmal durch die Wolkenfront schien, fuhren wir



dann glücklich, zufrieden und sehr dankbar für diese schönen, gemeinsamen Stunden per S-Bahn zurück in unsere Senioreneinrichtung nach Kleefeld.

Noch an den Folgetagen erzählten die Bewohner von diesem Ausflug und von dem, was sich so alles „getan“ hat seit „damals“. Ein rundherum gelungener, wunderschöner Ausflug mit strahlenden Augen und lächelnden Gesichtern.

Die Bewohner freuten sich riesig und äußerten dies mehrfach mit tiefer Dankbarkeit verbal wie nonverbal sehr deutlich.

■ *Martin Genz (Sozialer Dienst),
Melanie Bauer (Assistenz der
Einrichtungsleitung)*



■ Was war los im Kloster Meyendorf in Wanzleben-Börde

Reise durch die Lichterwelt

Unvergessliche Eindrücke sammelten unsere Bewohner in der glitzernden Lichterwelt in

Magdeburg. Auf dem Domplatz wurden Fotos mit den überlebensgroßen Pferden gemacht.



Alles Gute zum Frauentag!

Anlässlich des Weltfrauentages überraschten wir unsere Bewohnerinnen mit Sekt und Süßigkeiten. Für unsere Mitarbeiterinnen standen Kaffee und Kuchen am Nachmittag auf dem Tisch.



Helau und Alaaf

Bei unserer jährlichen Faschingsparty hatten alle viel Spaß, feierten und sangen ge-

meinsam. Es wurden viele Berliner verputzt und mit Eierlikör angestoßen.

■ *Katrin Kremkau*



Abschied nach 22 Jahren



Heimleiterin Frau Beuke verabschiedete unsere liebevoll gewonnene Kollegin Carla Jahn in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ob Bewohner oder Kollege, du warst immer mit viel Herz und vollem Einsatz dabei. Carla, du bist ein großartiges Vorbild, bleib wie du bist und genieße deinen Ruhestand.

■ Was war los im Köhlergrund in Grünenplan

Frühlingsfest

Mitte März feierten wir ein Frühlingsfest mit Livemusik. Zum ersten Mal besuchte uns Herr Klaus Siemsglüz. Mit leiser musikalischer Untermalung wurden unsere Bewohner in der Cafeteria empfangen. In gewohnter Weise ging es mit einem Sitztanz und dem gemeinsamen Kaffeetrinken bei Musik weiter. Anschließend luden Frühlingslieder zum Schunkeln und Singen ein. Viele musikalische Wünsche wurden erfüllt. Der Abschluss mit einem Sitztanz und dem Lied „Kein schöner Land“ kam viel zu schnell.



Alle Bewohner waren begeistert von dieser stimmungsvollen

Feier und freuen sich schon sehr auf den nächsten Besuch.

Plauderstunde

Jeden Freitag ist Plauderstunde mit Pastor Argow i.R. Diese Veranstaltung wird von den Bewohnern sehr gut angenommen. Ein weit gefächelter Themenbereich wird durch das enorme Wissen und die Lebenserfahrung des Pastors abgedeckt. Die Bewohner beteiligen sich aktiv am Gesprächskreis, so dass ein Dialog in entspannter Atmosphäre entsteht. Der Themenkomplex ist vielfältig von politischen Weltfragen, über Heimatkunde und religiösen Themen.

Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Grundgesetz, das in diesem Jahr 75 Jahre alt wird. Zu diesem Anlass hat die niedersächsische Landesregierung einen Wettbewerb für Kindergärten und Schulen ausgeschrieben unter dem Motto:

„Meine Rechte, deine Rechte, unsere Rechte“. Was bedeutet das Grundgesetz aktuell für uns?

Eine gute Sache. Das rief unsere Sabine Baraniak auf den Plan. Sicherlich ist es richtig und gut, Kindern und Jugendlichen das Grundgesetz nahe zu bringen. Doch was ist mit den Zeitzeugen? Unsere Bewohner und ihre gesamte Generation haben erleben müssen, was es heißt ohne Grundrechte in einem totalitären Staat zu leben. So arbeiten sich nun unsere Bewohnerstrickgruppe „Flotte Nadel“ und die Plauderstunde an dem Thema Grundgesetz ab. Mit Pastor Argow sind wir im Gespräch über die einzelnen Artikel des Gesetzes. Wir setzen es im Kontext zu den Lebenserfahrungen der Menschen, die den Nationalsozialismus erfahren haben



und den Zusammenbruch des 3. Reiches.

Das Ergebnis der Arbeitsgemeinschaft werden wir kreativ umsetzen und in Hannover einreichen. Erlebte, lebendige Geschichte. Fragt uns, die wir dabei waren, um aus der Vergangenheit für eine weiterhin freie Zukunft zu lernen.

■ Was war los im Laurentiushof in Börde-Hakel, OT Etgersleben

Unser Laurentiushof feiert 20-jähriges Bestehen!

Zu unserem 20-jährigem Jubiläum veranstalteten wir einen Wintermarkt. Bewohner, Angehörige und viele Besucher aus dem Umland kamen, um sich



am Feuer bei einer Tasse Glühwein und Leckereien vom Grill aufzuwärmen.

Nach der Eröffnungsrede unserer PDL Manuela Wirth, führten die Kinder der „Rappelkiste“ ein kleines Programm auf. Die geschmückten Stände und die Lieder der Wulferstedter Jagdhornbläser verbreiteten eine festliche Stimmung. Für die kleinen Gäste gab es Zuckerwatte und frische Waffeln. Großen Dank an alle Helfer für das gelungene Fest.



Wir begrüßen unsere neue Pflegedienstleitung

Mein Name ist Manuela Wirth und ich arbeite seit November 2023 als Pflegedienstleitung im Laurentiushof.

Ich bin seit mehr als 30 Jahren in der Altenpflege tätig. Ich stelle mich gern neuen Herausforderungen und hab die Möglichkeit ergriffen, als PDL im Laurentiushof zu ar-

beiten. Dort wurde ich herzlich aufgenommen. Die ersten Monate sind nun vergangen und wir haben uns alle besser kennengelernt.

Mit der Unterstützung des großartigen Teams, freue ich mich auf eine ereignisreiche Zeit und glückliche zufriedene Bewohner.



■ Was war los in der Lausitzperle in Spremberg

Internationaler Frauentag in der Lausitzperle

Dank vieler fleißiger Bäcker und Bäckerinnen wurde unser Kaffeekränzchen zum Frauentag ein voller Erfolg. Es wurden die Sammeltassen entstaubt, um damit die Tische festlich einzudecken.

Zuerst ließen wir die Sektkorken knallen und sprachen einen Toast auf uns Frauen aus.

Unsere Bewohnerinnen waren überwältigt von der vielen Auswahl und ließen sich den Kuchen schmecken. Mit einem frühlingshaften Programm überraschte uns dann die Musikschule. Nach diesem angenehmen Nachmittag verließen unsere Frauen die Rotunde mit einem Lächeln im Gesicht.



Auszeichnung für die Lausitzperle

Im Spremberger Spreekino wurden am Freitag, den 12.04.24 durch unsere Bürgermeisterin Frau Christiane Herntier die Auszeichnungen für ein familienfreundliches Unternehmen vergeben. Wir als Lausitzperle wurden zum 2. mal ausgezeichnet.

Der traditionelle Sektempfang wurde dieses Jahr verschoben. Er fand nicht wie ge-



wohnt am Anfang statt sondern am Ende, denn es sollte keiner der Ausgezeichneten von der Bühne fallen.

Lausitzperle „Helau“

Wie jedes Jahr wurde mit Schwung und guter Laune am Rosenmontag Fasching gefeiert. Das bunte Programm gestalteten die Mitarbeiter des Betreuungsteams. Das High-

light des Programms war die Modenschau mit schönen Kleidern, den bunten Regenschirmen und vieles mehr.

Zum Ende hin ließen es die Bewohner noch einmal richtig

Happy Birthday

Zu ihrem 17. Geburtstag luden uns die Kinder des Kinderspielgartens ein. Wir freuten uns sehr über die Einladung und besuchten sie an diesem Tag.

Unsere Bewohner kamen begeistert von der Feier zurück und erzählten ohne Punkt und Komma von dem wundervollem Programm, welches die Kinder aufführten. Sie spielten die „Vogelhochzeit“.

■ Jana Bubner

krachen und zeigten bei den Faschingshit was sie noch drauf haben. Sie ließen die Lausitzperle beben.

Zu jeder Pause gab es einen Eierlikör, deswegen waren unsere Pausen sehr beliebt.

■ Was war los im Leinetal in Laatzen

Hallo, Herausforderung! 😊

Ab dem 01.04.2024 ist Frau Susann Wolf die „alte“ Neue im Team! Wir freuen uns sehr, dass sie als Pflegedienstleitung das gesamte Team unterstützt und führt. „Ich mag Herausforderungen und bin stolz, ein Teil dieser Familie, dieses Teams zu sein. Gemeinsam können wir etwas bewegen!“



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Fr. Berina Pusina herzlich zu ihrer bestandenen Anerkennungsprüfung! Fr. Pusina wird nun weiterhin das Team von Haus Grasdorf als Pflegefachkraft unterstützen. Wir sind sehr stolz, eine solche engagierte und motivierte Mitarbeiterin bei uns zu haben! 😊



v. r. n. l.: Olga Keller (WBL Haus Grasdorf) Berina Pusina, Susann Wolf (Pflegedienstleitung)

Happy Birthday...

... an alle Geburtstagskinder des letzten Vierteljahres! Gemeinsam haben wir deren Ehrentag bei Schwarzwälder Kirsch Torte (Bewohner-

wunsch), Kaffee und tollen Gesprächen gefeiert. Alle Bewohner und unseren fleißigen Betreuungskräfte hatten einen tollen Nachmittag.



Ein Abend im Zeichen der Angehörigen



Alle Angehörigen konnten an einem Abend im März an einer offenen Gesprächsrunde teilnehmen und ihre Fragen und Sorgen mitteilen. Im Vordergrund stand der Informationsaustausch und der Austausch

untereinander. Bei Häppchen und Tee ließ es sich schön „klönen“.

Ein besonderer Gast an diesem Abend war Fr. Tanja Pape vom ambulanten Hospizdienst Laatzen-Pattensen-Hemmingen, die ein neues Konzept der Einrichtung vorstellte, bei dem ehrenamtliche Mitarbeiter Besuchsdienste bei den Bewohnern durchführen und in schwierigen Zeiten für Bewohner und Angehörige da sind und sie begleiten.

■ S. Wolf (Sozialer Dienst)

HERZLICH WILLKOMMEN
zum Angehörigenabend

- Offene Gesprächsrunde mit Fragen und Themen der Teilnehmer*innen
- **GAST: Tanja Pape**
 - Vorstellung des ambulanten Hospizdienstes Laatzen - Pattensen - Hemmingen mit ihrem Angebot für Bewohner und Angehörige

Danke für Ihre Teilnahme!

SENIORENPFLERGEHEIM
LEINETAL

■ Was war los im Mathildenhof in Berlin

Backprojekt – erst rühren, dann gemütlich verkosten

Noor Bourbei absolvierte ein 10-wöchiges Sozialpraktikum und hat sich unter anderem mit ihrem Backprojekt in die Herzen unserer Bewohner „gerührt“.

Der leckere Kuchen wurde am Vormittag gebacken und am Nachmittag in gemütlicher Runde verkostet und für zitronig gut befunden.



Frühjahrsputz im Garten

Bei uns gibt es viel zu tun... Vielen Dank an unseren Herrn W., der als ehemaliger Friedhofsgärtner weiß, was zu tun ist

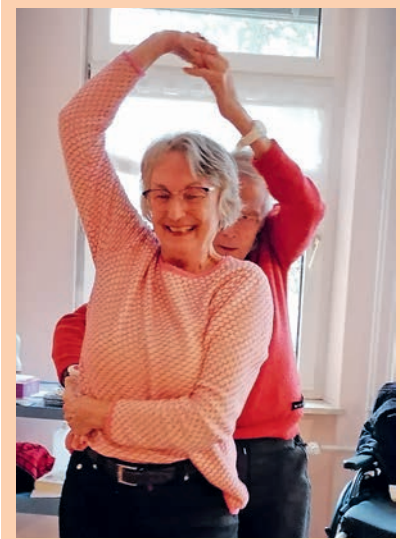


Musik- und Tanznachmittag

Mit großer Freude wurde unserem Musik- und Tanznachmittag entgegengefiebert. Direkt nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken ging es auch schon los.



Es wurde laut mitgesungen, geklatscht, geschunkelt und natürlich getanzt. Das Ehepaar Dr. Jacob legte eine besonders flotte Sohle aufs Parkett und steckte damit einfach jeden im Saal an.



■ Was war los im Murgtalblick in Baiersbronn-Schwarzenberg

Jahresausklang im Murgtalblick

zum Jahresausklang hat das Betreuungsteam eine kleine, aber feine Silvester Party für die Heimbewohner veranstaltet. Die feinen Häppchen, die für diese Feier liebevoll zubereitet wurden, sorgten für kulinarische Freuden und verwöhnten den Gaumen unserer Bewohner.

Bei Musik und Tanz konnten die Bewohner eine festliche Atmosphäre genießen und gemeinsam das Tanzbein schwingen. Um den Abend unterhaltsam zu gestalten war ein weiteres Highlight die Fotobox. Alle Anwesenden durften sich gerne verkleiden und für die Kamera posieren. Dabei hatten alle recht viel Spaß.

Die Bewohner genossen einen schönen und unvergesslichen Abend und haben bei fröhlicher Stimmung gut gelaunt das alte Jahr ausklingen lassen. So konnte nun das neue Jahr kommen.



Bewohner auf dem Fasnachtsumzug in Freudenstadt



Der Weihnachtsmann liest aus seinem goldenen Buch und danach wurden die Geschenke verteilt.



■ Was war los im Paracelsushof in Halle (Saale)

Die Kamelle-Wagen rollten wieder durch Halle

und wir waren dabei. Gemeinsam mit dem Steintorpalais sahen wir uns die bunt geschmückten Wagen beim Rosenmontagsumzug '24 an. Natürlich haben unsere Be-

wohner jede Menge Kamelle gefangen. Es war alles dabei wie z.B. Pfannkuchen, Bonbons, Knabberzeug usw. Von einigen Wagen gab es auch Bier und Sekt.

Die Bewohner hatten riesigen Spaß dabei. Jetzt heißt es ein Jahr warten bis wieder Kamelle gibt.

■ Marcel Oelgarte



■ Was war los in der Pommern Residenz im Seebad Ahlbeck

Buntes Treiben in Ahlbeck

Am 24.02.2024 war es wieder so weit, die 5. Jahreszeit wurde eingeläutet. Auf der Insel Usedom in Seebad Ahlbeck war wieder Karnevalszeit.

Der Ahlbecker Karnevalsclub hatte seinen 50. Geburtstag und das wurde ausgiebig gefeiert mit einem großen Festumzug. Der AKK lud einige Vereine und Firmen ein mit ihnen zu feiern und wir, die Pommern Residenz Ahlbeck und Herr Führer folgten gern der Einladung. Das Thema in diesem Jahr waren die 80er Jahre. Die Pommern Residenz Ahlbeck hatte seinen eigenen Umzugswagen, den unsere Mitarbeiter mit viel Liebe selbst geschmückt haben, dabei hatten alle viel Spaß.

Pünktlich um 11:11 Uhr war alles fertig und wir standen am Startpunkt für den Umzug. Der Faschingsumzug fuhr bei allesschönstem Kaiserwetter durch die Straßen von Ahlbeck und entlang der Strandpromenade an unserer Pommern Residenz Ahlbeck vorbei. Unsere Bewohner standen aufgeregt auf unserer Bewohnerterrasse und freuten sich über die bunt geschmückten Umzugswagen. Am Ziel angekommen, auf dem Konzertplatz in Ahlbeck, gab es noch ein schönes und auch sehr lustiges Programm von einigen eingeladenen Karnevalsvereinen der Insel Usedom.



Alle Mitarbeiter waren begeistert und freuen sich aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Suffel saffel rin“!



Letzter Wunsch erfüllte sich!

Unser Bewohner, Herr Dirk Lewerenz, ist seit November 2023 bei uns im Pflegeheim der Pommern Residenz Ahlbeck. Leider ist Herr Lewerenz schwer krank zu uns gekommen, war schwach, von dünner Gestalt und wurde zusätzlich vom Palliativ-Team Greifswald versorgt. Nach einiger Zeit ging es ihm besser, er fühlt sich wohl bei uns und in der Gemeinschaft. Wir überlegten gemeinsam mit seinem Bruder, was Herr Lewerenz nochmal gern erleben würde und gleich kam die Antwort „Noch einmal ins Hansastadion nach Rostock“. Wir stellten beim Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes einen Antrag und erhielten schnell eine Zusage.



Der Wünschewagen mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern erfüllen schwer kranken Menschen einen besonderen Herzenswunsch. Sie fahren gemeinsam an einen Lieblingsort. Am Samstag, den 16.03.2024 war es so weit, um 9:00 Uhr stand der Wünschewagen vor der Pommern Residenz Ahlbeck und holte Herrn Lewerenz in Begleitung eines Mitarbeiters zur Fahrt nach Rostock ab.



Zusammen mit 24.000 Hansa-Fans jubelten Sie im Hansastadion und wurden sogar mit einem Sieg belohnt. Spät abends kamen Sie glücklich und zufrieden zurück zum Pflegeheim. Herr Lewerenz wird dieses Erlebnis niemals vergessen und wurde sogar zu einem Vereinstreffen des FC Hansa Rostock von einem ehemaligen Hansaspieler im Mai eingeladen.

■ Was war los im Rosenblatt in Stadthagen

Klang und Leben! Music for the moment

Am 16.01.2024 war Klang und Leben bei unseren Bewohnern zu Besuch. Die Gruppe macht für und mit Bewohnern Musik, lässt sie mit bestimmten Liedern in die Vergangenheit reisen, und erfüllt den Raum mit Spaß und Freude. Das Angebot ist bei allen sehr gut angekom-



men und wir freuen uns jetzt schon auf einen neuen Besuch im Januar 2025.

Fröhliche Eiersuche...



Oh, wer hat denn da etwas versteckt??? Da staunten unsere Bewohner aber nicht schlecht, als sie Ostersonntag die bunt gepackten Osternester in unserem Garten fanden... es war ein großer Spaß für die Bewohner und Betreuungskräfte. Im Anschluss wurden die Hefezöpfe, die vorher von den Bewohnern selbst gebacken wurden, zur Stärkung genossen.



Ich bin dann mal weg...

Mit diesem Satz verabschiedete sich Frau Annegret Blaume bei den Mitarbeitern und Bewohnern in unserer Einrichtung in den Ruhestand. Frau Blaume war 32 Jahre in unserem Haus in der Buchhaltung und Verwaltung tätig.



Bei einem kleinen Umtrunk mit den Kollegen verabschiedeten wir Frau Blaume, wir wünschen Ihr alles Liebe und Gute für Ihren nächsten Lebensabschnitt.

25. Dienstjubiläum bei der Ambulanten Pflege

Unsere liebe Kollegin Susanne Tegeler ist bei dem Rosenblatt Pflegedienst schon seit 25 Jahren als Pflegefachkraft angestellt. Sie hat die Anfänge des Pflegedienstes Ende der 90er Jahre erlebt und einige Umzüge mitgemacht. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Pflegefachkraft ist sie für den Pflegedienst immer eine sehr kompetente Mitarbeiterin. Mit einer kleinen Feier haben wir die langjährige Betriebszugehörigkeit gewürdigt.

■ Julia Witte; Cornelia Frischleder
(Ambulante Pflege)



■ Was war los im Rosenhain in Köthen (Anhalt)

Rosenkavaliere unterwegs

Anlässlich des Frauentags bekamen unsere Damen Besuch von 2 „Rosenhainer Rosenkavalieren“. Sie wurden nicht nur mit blauem Himmel

und Sonnenschein, sondern auch mit einem Blumengruß überrascht.



Flammkuchen aus unserem Backhaus!

Wir nutzten die kühlen Temperaturen noch einmal aus, um uns an selbst gemachten Flammkuchen – aus unserem eigenen Backhaus – zu probieren. Unsere Bewohner genossen es, dem guten Duft zu folgen, bevor es um das Verkosten ging. Alle lobten dies sehr und ließen es sich schmecken.



Osterhäschen, Osterhas

... komm mal her ich sag dir was. Auch in diesem Jahr besuchte uns der Osterhase und brachte für jeden ein buntes Körbchen mit einer kleinen Überraschung der Einrichtung mit, da war die Freude groß.



■ Was war los in der Rotunde in Panketal, OT Zepernick

Pflanztag und Frühjahrsputz in der Rotunde

Mit voller Freude wurde von den Bewohnern der diesjährige Pflanztag, nach einer erfolgreichen Ernte im letzten Jahr, herbeigesehnt.

Viele konnten den Startschuss kaum erwarten, zogen die Handschuhe an und halfen tatkräftig bei der Aussaat.



Selbst die Beschriftung der Schilder des Saatgutes wurde von den Bewohnerinnen eigenständig und mit hoher Konzentration durchgeführt.

Besonders haben wir uns alle über den freiwilligen Einsatz der Schülerinnen und Schüler der lokalen Gesamtschule gefreut. Durch eine vorangegangene Projektwoche der Schüler in der Rotunde entstand bei den



Schülern die Idee, beim Frühjahrsputz tatkräftig zu unterstützen.

Mit Harke und Hofbesen wurden gemeinsam die letzten Reste des Winters beseitigt.



■ Was war los im Sächsische Schweiz Seniorenzentrum in Pirna

Herzlich Willkommen aus Indien zum FSJ

Sechs junge Inder starteten im Januar dieses Jahr ihr Freiwilliges Soziales Jahr in unserem Seniorenzentrum. Am 9. Januar holten Frau Merzdorf (Bereichsleiterin Personal) und Herr Range (Integrationsbeauftragter in Dessau) unsere sechs indischen FSJler vom Flughafen Berlin Brandenburg ab.

Auch im Namen der Stadt Pirna wurden Ajil, Dennis, Joel, Joel, Johnjo und Melbin sehr herzlich von Frau Goldhahn,



der Koordinatorin für Migration und Integration, begrüßt. Es gab sogar eine individuelle Rathaus-Führung und alle durften am grünen Tisch des Oberbürgermeisters und Stadtrates Platz nehmen.

Seit dem 15.01.24 erfolgt nun der Einsatz in den Wohnbereichen A3, A4 und B7. Unterstützt werden unsere Pflegekräfte in allen pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sowie unsere Betreuungskräfte bei Betreuungs- und Aktivierungsangeboten für unsere Senioren. Wir wünschen Ajil, Dennis, Joel, Joel, Johnjo und Melbin eine schöne und ereignisreiche Zeit und hoffen,



dass sie unser Angebot annehmen und ab dem 1. September 2024 mit uns gemeinsam in die Ausbildung zum Pflegefachmann starten.

Helau! Pirna

hiß es am 6. und 7. Februar zu unseren Faschingsveranstaltungen im Saal. Mit Witz und Charme führte Sven Meisezahl mit bekannten Schlagern durch ein buntes Programm. Die Stimmung hätte besser nicht sein können.



Bei „Sieben Fässer Wein“ und „Pirnaer Nächte sind lang“ wurde fleißig mitgesungen, geschunkelt und geklatscht. Eine Polonaise durfte natürlich auch nicht fehlen. Ob mit oder ohne Kostüm, die gute Laune zauberte jedem ein Lächeln ins Gesicht.

■ Antje Ott

Unser Lädchen bleibt

Am 5. Februar 2024 war es endlich so weit. Um 8:30 Uhr öffnete Michael Schützenmeister die Tür zum Lädchen. Zum Sortiment ist einiges dazu gekommen und nach kleineren Renovierungsarbeiten strahlt Michas Lädchen in neuem Glanz. Unsere Bewohner sowie Mitarbeiter freuen sich sehr, dass die Übernahme geglückt ist und wir in Herrn Schützenmeister einen neuen Inhaber gefunden haben.



■ Was war los im Schloßberg in Schwarzenberg

Neue Einrichtungsleitung im Schloßberg

Helene Illing übernimmt zum 01.03.2024 die Stelle der neuen Einrichtungsleitung



direkt in unserem Innenhof und der Steigerstube statt.

Mit unserer Steigerstube, dem haus-eigenen Cafe, haben wir die Möglichkeit, unseren Gästen in ganz besonderem

Ich bin Helene Illing und leite das **Seniorenpflegeheim Schloßberg** im schönen Schwarzenberg.

Im Herzen des Erzgebirges liegt unsere traditionelle Einrichtung direkt an der ehrwürdigen Schloßanlage aus dem 12. Jahrhundert, sowie in direkter Nachbarschaft zur ebenso imposanten Kirche St. Georgen.

Ich bin seit 2009 in der stationären Altenhilfe tätig und sehe meine Aufgabe darin, optimale Strukturen in der Begleitung der Bewohner zu schaffen. Das schließt alle Bereiche

einer Senioreneinrichtung mit ein. Das ist neben der Pflege, natürlich auch der große Versorgungsbereich der Küche und Hauswirtschaft, sowie der Alltagsbegleitung mit der Betreuung.

Im Frühjahr ist meistens die Zeit der Erneuerung und auch ich freue mich auf die kommende Zeit.

Es sind viele schöne Aktivitäten und auch Festlichkeiten in diesem Jahr geplant.

So fand beispielsweise in der Zeit vom 04. - 07. April der **40. Klöppelspitzenkongress**

Ambiente einen unvergesslichen Aufenthalt zu bereiten. Leckeres Eis und selbstgezauberte Buffets dürfen hierbei natürlich nicht fehlen.

Ich durfte unsere Einrichtung aber auch schon ganz anders kennenlernen. Denn in diesem Gebäude befand sich ursprünglich der alte Polzeikomplex des Landkreises, mit den noch immer erhaltenen Zellen und dem Gefängnis im unterkellerten Teil des Hauses.

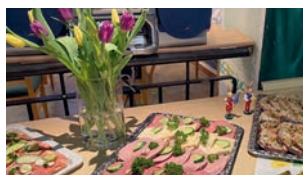
Der Sage nach zufolge sollen die Schloßgeister immer noch aktiv sein...

Wir begrüßen den Frühling

Genau einen Tag nach dem kalendarischen Frühlingsanfang, also am 21.03.24 feierten wir im Schloßberg unser Frühlingsfest. Tage vorher pflanzten einige unserer fleißigen Bewohnerinnen Frühlingsblüher ein.

Die bunten Farbtupfer der Natur auch im Haus zu haben, tut einfach der Seele gut! Unsere Küche verwöhnte alle mit verschiedenen Leckereien, so gab es am Nachmittag selbstgebackenen Rüblikuchen und

zum Abendbrot gab es auf Wunsch von vielen: Hackepeterschnitten, Speckfettbemme



usw.



Musikalisch wurden wir von Herrn Alexander Voigt begleitet, es waren alle von dessen einzigartiger Stimme begeistert.

■ Was war los in der Schwanenburg in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf

DDR-Woche

Eine Reise in die Vergangenheit begann für die Bewohner unseres Hauses. Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige haben im Fundus noch Nostalgie gefunden. 35 Jahre ist es bereits her, dass die Mauer gefallen ist. Jeder von uns hat seine eigene Geschichte und hat diese Zeit anders erlebt. In kleinen Gesprächsrunden erzählten wir über vergangene gute und schlechte Zeiten.

Die Kinder der Montessori Grundschule Königs Wusterhausen besuchten uns und stellten ihre Projektarbeit zum Thema DDR im Fach kosmische Erziehung vor. Gemeinsam schauten wir uns Gegenstände von früher an und die Kinder stellten viele Fragen, die allesamt von unseren Bewohnern beantwortet werden konnten.



Frühlingsfest

Wir sangen den Frühling herbei, rochen an frischen Blumen wie Tulpen, Narzissen und Hyazinthen. Die Mitarbeiter Simone und Anne aus der Betreuung führten einen lustigen Sketch auf, bei dem das ein oder andere Auge vor Lachen nicht trocken blieb.



■ Was war los im Seniorenzentrum Eisenhüttenstadt

Einfach tierisch...

... startete das Jahr 2024. So hießen wir unsere frisch geschlüpften Bewohner herzlich willkommen und wünschen dem Nachwuchs unserer Wellensittiche alles Gute. Auch vierbeinige Fellnasen kamen gratulieren. Diese wurden jedoch erst einmal ausgiebig von



unseren Bewohnern durchgekraut, sorgten hier für Hei-



terkeit und weckten Erinnerungen.

Gute Laune...

... bekamen unsere Bewohner beim Anblick der Betreuungskräfte, welche sich pünktlich zum Fasching in farbenfrohe und ausgefallene Stoffe schmissen und zum Tanz aufforderten. Da blieb kein Bewohner sitzen und auch kein Rollstuhl stehen. Das Akkordeon entlockte dem einen ein Kopfnicken, dem anderen einen Hüftschwung und sorgte bei allen für gute Stimmung.



Zum Sektfrühstück...

... luden wir dann am Frauentag ein. Alle Damen versammelten sich im blumig geschmückten Foyer und füllten die Teller mit Canapés und frischem Obst.

Während auf die im Hintergrund brutzelnden Spiegeleier gewartet wurde, stießen wir mit Sekt und Kaffee an. Unsere Damen unterhielten sich ange-

regt, denn in geselliger Runde gehen die Themen wohl nie aus.

■ Elke Kendziora



■ Was war los in der Sonne Post in Baiersbronn-Klosterreichenbach

Osterzeit im Murgtal

Kaum waren die „lustigen Tage“ vorbei starteten unsere fleißigen Helfer bereits in die Vorbereitungen für die kommende Osterzeit. Von kunstvollen Ostergestecken bis zum Färben

der bunten Ostereier war für alle was dabei.

So gut vorbereitet konnte im März endlich der Osterhase auch bei uns in der Sonne Post vorbeischaun...



Fastnacht in der Sonne Post

Gut gelaunt starteten unsere Bewohner und das Team der Sonne Post im Februar in die 5. Jahreszeit.



Am „Schmutzigen Donschdig“ zogen die Mitarbeiterinnen der Betreuung als lustige Clownsgruppe durch alle Wohnbereiche und sorgten überall für gute Stimmung und strahlende Gesichter.



■ Was war los im St. Annenstift in Celle

Fasching mit ausgelassener Stimmung!

Unsere Faschingsfeier war wie immer ein ganz besonderer Nachmittag mit Musik, Tanz, ausgelassener Stimmung und gutem Essen von unserer Küche.



Ehrenamtliche Besuche...

... kommen seit Januar vom Rotary Club Celle. Die Damen und Herren gestalten freitags eine großartige Runde mit interessanten Geschichten vom Landgestüt, Musik und Gesang oder einer heiteren Spielerunde. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch, der mit großer Sicherheit wieder ein ganz besonderes Highlight wird.



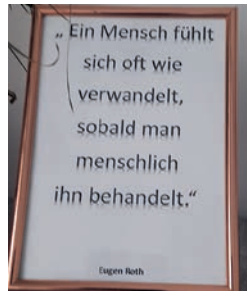
Ostern 2024



■ Was war los im St. Benedikt in Amberg

Oldie-Party mit Cocktail

Einen Frühlingsanfang der besonderen Art erlebten die Senioren des St. Benedikt in Amberg. Der Sozialdienst hatte zur Cocktailparty mit Oldies geladen und so war der Speisesaal bis auf den letzten Platz besetzt. Die Gäste hatten die "Qual der Wahl" zwischen leckerem Pina Colada mit Kokosnusscreme oder einer fruchtigen Mandarinen-Waldmeisterbowle. Einige Mutige probierten gleich beide

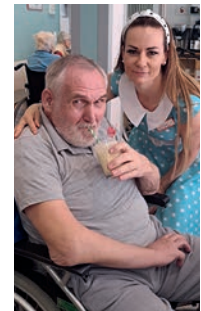
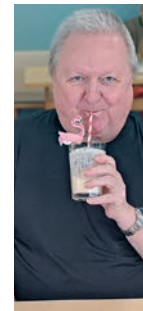


Getränke und befanden sie für köstlich. Dazu gab es Knabbergebäck.

Zur musikalischen Umrahmung wurden von den

Senioren ausgesuchte Oldies abgespielt und fleißig mitgesungen.

■ Gabi Dietl



Interview Marie Luise Trummer

Betreuungskraft:

Hallo Marie, nach vielen Jahren bei uns im Haus bist du seit 01.02.2024 nun unsere PDL. Trotz großer Verantwortung bist du am Boden geblieben und hast immer ein offenes Ohr für deine Bewohner und Mitarbeiter. Zudem nimmst du dir die Zeit, gelegentlich mit den Bewohnern ein Lied anzustimmen oder ein Gedicht vorzutragen. Wie schaffst du die Herausforderung, alles unter einem Hut zu bekommen?

Marie Luise Trummer:

Für mich steht die Zufriedenheit der Bewohner als auch der Mitarbeiter an erster Stelle. Ich bin ein Freund offener Ge-

spräche. Mich interessiert der Mensch „dahinter“. Aus guter Kommunikation resultiert Vertrauen und dadurch eine hohe Qualität.

Betreuungskraft:

Wir Mitarbeiter können bestätigen, dass wir uns unter deiner Leitung wie in einer „großen Familie“ fühlen. Nicht zuletzt, weil du uns die besondere Art und Weise mit Menschen umzugehen auch täglich vorlebst. Somit kommen wir auch gerne zu Arbeit. Wie lässt sich dein Beruf mit deiner Familie vereinbaren?

Marie Luise Trummer:

Meine Familie unterstützt mich, wo sie nur kann, sonst wäre



dies alles nicht möglich. Die Familie muss hier oftmals auch zurückstecken, da man in der Arbeit gebraucht wird und die Bürozeiten oftmals nicht zur anfallenden Arbeit passen.

Betreuungskraft:

Dein Lebensmotto zierte hübsch eingerahmt dein Büro. Es ist offensichtlich, dass deine Arbeit nicht nur ein Job ist, sondern wahre Berufung.

■ Tanja Roider

■ Was war los im Steintorpalais in Halle

Wir feiern die fünfte Jahreszeit

Mit lustigen Kostümen und leckeren Pfannkuchen bereiteten wir den Bewohnern des Steintorpalais und dem Paracelsushof, sowie den Gästen der Tagespflege Steintorpalais eine schöne Faschingsfeier.

Für die richtige Musik sorgte das Duo Henriette und Peter. Es wurde mitgesungen, getanzt, geschunkelt und viel gelacht. Es war ein Vormittag voller guter Laune. und die Bewohner freuen sich schon jetzt auf die nächste Feier.

■ Marcel Oelgarte



Ein Ehrentag für unsere Frauen

In einer kleinen feinen Runde ließen sich unsere Bewohnerinnen zum internationalen Frauentag hochleben.

Bei einem Glas Sekt oder einem Schokobecher Eierlikör und kleinen Leckereien wurden sie verwöhnt.



■ Was war los im Seniorenzentrum Stockberg in Stößen

Verabschiedung

Zum Ende des Jahres 2023 verließen uns 2 Mitarbeiterinnen aus der Pflege. Frau Schümichen und Frau Korn konnten in den wohl verdienten Ruhestand gehen. Wir haben den beiden Mitarbeitern recht herzlich für die geleistete Arbeit in den vielen Jahren ihrer Beschäftigung gedankt und sie mit einem Abschiedsgeschenk überrascht. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Der Bewohnerbeirat hatte ebenfalls Geschenke für die beiden besorgt.



Karneval

„Helau“ und „Stößen Alaaf“, dies sind die Worte, welche an diesem Tag zu unserer Karnevalsveranstaltung zu hören waren. Herr Uwe Lange begleitete uns an diesem Nachmittag mit Faschingsmusik. Als Prinzenpaar wurden dieses Jahr Frau Graul und Herr Friedrich gekrönt.



Ostern

Die Ferienkinder der Grundschule Stößen und unsere

Heimbewohner trafen sich zum gemeinsamen Osterbasteln in unserer Einrichtung.

■ H. Pietschmann



102. Geburtstag

Frau Edeltraut Lohse konnte am 12. Januar 2024 in unserer Einrichtung ihren 102. Geburtstag feiern. Die ersten Gratulanten waren natürlich die Pflegekräfte.



Weitere Gratulanten waren der Bürgermeister Herr Schubert und eine Mitarbeiterin vom Naumburger Tageblatt. Am Nachmittag wurde dann im Kreise der Familie gefeiert. Für Frau Lohse war dieser Tag sehr aufregend.

■ Was war los in der Villa Finow in Eberswalde

Ostern in der Villa Finow

In diesem Jahr kam der Osterhase am 28.03.2024 zu uns in die Villa, er hat sich zwar nicht angemeldet, wir haben ihn dennoch herzlich begrüßt, da er ein prall gefülltes Körbchen mit Geschenken dabei hatte. In seinem Körbchen waren viele bunte Eier, Schokohasen und andere Leckereien.

So luden wir ihn zu Kaffee und Kuchen und natürlich auf ein Gläschen Eierlikör ein.

Auch das Tanzbein schwingen wir gemeinsam, wenn auch der Hase etwas in die Jahre gekommen schien 😊.

Den Abend ließen wir auf Wunsch der Bewohner und Bewohnerinnen mit Grillwürsten ausklingen. Ein kleines Osterfeuer rundete die Feier ab, wir genossen das Knistern des Holzes. Dabei erzählten Bewohner und Bewohnerinnen von früheren Osterfesten und auch von den verschiedenen Bräuchen in den verschiedenen Regionen. Hier haben wir Ideen für das nächste Fest gesammelt und haben uns vorgenommen, beim nächsten Osterfest die Riten



und Bräuche mit einzubauen. Das wird mit Sicherheit sehr spannend. Selbstverständlich werden wir hier im Journal darüber berichten.



Bewohnerschaftsratswahl

Wie schnell die Zeit doch vergeht, schon sind zwei Jahre um.

Am 18.04.2024 fanden die Neuwahlen des Bewohnerschaftsrates der Villa Finow statt, es standen gleich mehrere Bewohner zur Wahl, auch die Wahlbeteiligung war groß.

Wir beglückwünschen die neuen Mitglieder Frau Olbricht, Herr Hartwig und Herr Heese und freuen uns auf die Zusammenarbeit und regen Austausch untereinander.

Bei unserem bisherigen Bewohnerschaftsrat Frau Beckmann, Frau Franke und Herrn Bürger möchten wir uns herzlich bedanken. Sie hatten und haben immer sehr gute Ideen und ich denke, sie werden uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

■ Nicole Behling

■ Was war los im Waldidyll Paudritzsch

Karneval im Waldidyll

Die Einen sagen „endlich wieder“, die Anderen sagen „schon wieder“. Natürlich geht es um den Karneval. Von vielen Leuten geliebt, von manchen Leuten eher nicht so sehr. Da Leisnig nicht zu den absoluten Faschingshochburgen zählt, hält sich auch bei uns die Euphorie in Waage. Doch kann man den Karneval einfach ausfallen lassen? Auf keinen Fall, denn wenn man feiern kann, ist der Grund egal. Ein weiteres Mal hat sich unsere Betreuung ein witziges Faschingsprogramm ausgedacht, um unseren Bewohnern einen schönen Nachmittag zu unterbreiten.

Bei Kaffee, Kuchen und einem großen Glas Sekt feierten unsere Bewohner die bekannten Karneval-Hits. Zum Schunkeln und Mitsingen konnten die Hits nicht nur die Karnevalisten animieren.

Am Ende ging nicht nur der schöne Nachmittag, sondern auch der Karneval viel zu schnell vorbei. Nun heißt es warten, am 11.11. starten wir schon wieder in die neue Saison mit einem dreifachen Leisnig Helau.



Frauentag mit Überraschung

In diesem Jahr durften unsere Damen einen ganz besonderen Gast zu ihrer persönlichen Feier zum Frauentag begrüßen. Der große Heino gab sich die Ehre, um unseren Bewohnerinnen einen unvergesslichen Frauentag zu schenken.

Mit allen großen Hits im Gepäck begeisterte Heino unsere Frauenrunde. Am Ende seiner Show verabschiedete er sich unter großem Applaus und gab sogar noch Autogramme.

■ *Andreas Grün*



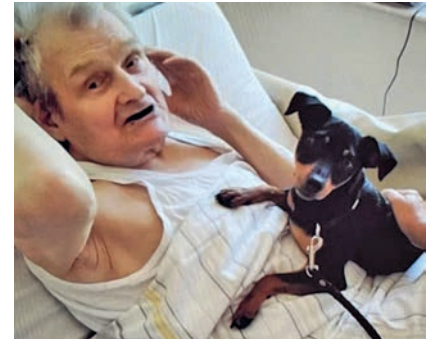
■ Was war los im Waldpark in Dresden

Kuschelrunde mit „Mylo“

Hallo, mein Name ist „Mylo“ und ich bin ein liebevoller „Mitarbeiter“ in unserer Einrichtung. Ich werde im Mai 2024 zwei Jahre alt und bin ein sehr aufgeweckter, freundlicher und verspielter

Zwergpinscher. Außerdem habe ich noch einen lieben Hundefreund hier und er heißt „Nero“.

Mylo weiß nicht, wie man Liebe schreibt, aber er weiß, wie man sie zeigt.



Ausflug in den Schillergarten am „Blauen Wunder“

Unsere Erkundungstour ging am Elberadweg entlang. Dabei

entdeckten wir viele Gänse, die sehr an unseren Bewohnern in-

teressiert waren. Danach ging es weiter in den wunderschönen Schillergarten zum Mittagessen und auf ein erfrischendes Getränk.

■ Mandy Unglaub



Blaves Wunder ist der inoffizielle Name der **Loschwitzer Brücke**, eine der in Dresden über die Elbe führenden Brücken. Sie verbindet die Stadtteile Blasewitz am linken und Loschwitz am rechten Ufer miteinander. Die Brücke wurde 1893 als fünfte Elbbrücke im Dresdner Raum (heute die oberste im Stadtgebiet) fertiggestellt und gilt als ein Wahrzeichen der Stadt.

■ Was war los im Wasserschloß in Großpaschleben

Fasching im Wasserschloß

Nach dem Weihnachts- und Silvesterfest wurde gleich zum Start im neuen Jahr der Rosenmontag eingeläutet. Mit flotter Sohle hatten alle einen amüsanten und lustigen Tag.



Frauentags-Party unserer Ladys

Zum Frauentag wurde eine Feier nur für unsere weiblichen Bewohner organisiert, es wurde ein lustiges Bühnenprogramm von unserem Betreuungsteam auf die Beine gestellt, wo kein Auge vor Lachen trocken blieb. Aber unsere männlichen Bewohner brauchen keine Sorgen zu haben, an Männertag wird nur für unsere Männer ein Fest stattfinden.



Ostereiersuche schon seit 45 Jahren

Auch in diesem Jahr wurden von der Dorfgemeinschaft wieder 100 Eier gekocht, gefärbt, nummeriert und versteckt. Je-

des gefundene Ei ist ein Preis, den sich die Kinder im Anschluss abholen können. Die Eiersuche findet direkt hinter

unserem schönen Wasserschloß statt und ist jedes Jahr aufs Neue wunderschön.



Einrichtungen der Burchard Führer GmbH

Alte Molkerei Seniorenpflegeheim
31832 Springe-Altenhagen
Tel.: 05041/94470
altmolkerei-seniorenpflegeheim.de

Amalienhof Pflegezentrum
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/87150
amalienhof-pflegezentrum.de

Bertoldsheim Seniorenpflege
86643 Bertoldsheim-Rennertshofen
Tel.: 08434/9420
bertoldsheim-seniorenpflege.de

Berghof Senioren Pension
22952 Lütjensee
Tel.: 04154/98930
berghof-luetjensee.de

Carolahof Seniorenpflegeheim
09627 Hilbersdorf
Tel.: 03731/7960
carolahof-seniorenpflegeheim.de

Crossinsee Seniorenpflegeheim
15713 Königs Wusterhausen,
OT Wernsdorf
Tel.: 03362/886300
crossinsee-seniorenpflegeheim.de

Dahlienhof Senioren Pension
24582 Wattenbek
Tel.: 04322/55286105
dahlienhof-wattenbek.de

Eichenhof Seniorenpflegeheim
16341 Panketal, OT Zepernick
Tel.: 030/91202972100
eichenhof-seniorenpflegeheim.de

Fritzenhof Seniorenpflegeheim
09557 Flöha
Tel.: 03726/7980
fritzenhof-seniorenpflegeheim.de

Gut Zehringen – Wohnheim für Behinderte
06369 Köthen / OT Zehringen
Tel.: 03496/40660
gut-zehringen.de

Hansahaus Seniorenpflegeheim
01097 Dresden
Tel.: 0351/656840
hansahaus-seniorenpflegeheim.de

Haus Hahnenkamm Seniorenpflegeheim
91719 Heidenheim
Tel.: 09833/98840
haus-hahnenkamm.de

Helenenhof Seniorenpflegeheim
31303 Burgdorf
Tel.: 05136/89740
helenenhof-seniorenpflegeheim.de

Herthasee Seniorenzentrum
14193 Berlin
Tel.: 030/89693100
herthasee-seniorenzentrum.de

Hoher Hof Behindertenwohnheim
09627 Hilbersdorf
Tel.: 03731/796160
hoherhof-behindertenwohnheim.de

Jakobushof Seniorenpflegeheim
91275 Auerbach i. d. Opf.
Tel.: 09643/206600
jakobushof-seniorenpflegeheim.de

Kleefelder Seniorenpflegeheim
30625 Hannover
Tel.: 0511/5389580
kleefelder-seniorenpflegeheim.de

**Kloster Meyendorf
Betreuungszentrum**
39164 Stadt Wanzleben-Börde,
OT Meyendorf
Tel.: 039407/93680
kloster-meyendorf.de

Köhlergrund Seniorenzentrum
31073 Grünenplan
Tel.: 05187/97070
koehlergrund-seniorenzentrum.de

Laurentiushof Seniorenpflegeheim
39448 Börde-Hakel, OT Etgersleben
Tel.: 039268/30494
laurentiushof-seniorenpflegeheim.de

**Leinetal Seniorenpflegeheim
und Haus Grasdorf**
30880 Laatzen
Tel.: 0511/8202101
leinetal-seniorenpflegeheim.de

Lausitzperle Seniorenzentrum
03130 Spremberg
Tel.: 03563/593980101
lausitzperle-seniorenzentrum.de

Mathildenhof Seniorenzentrum
14129 Berlin
Tel.: 030/801930
mathildenhof-seniorenzentrum.de

**Murgtalblick
Betreuungszentrum**
72270 Baiersbronn-Schwarzenberg
Tel.: 07447/2810
murgtalblick-betreuungszentrum.de

Paracelsushof Seniorenpflegeheim
06114 Halle (Saale)
Tel.: 0345/4447950
paracelsushof-seniorenpflegeheim.de

Pommern Residenz
17419 Seebad Ahlbeck
Tel.: 038378/3610
pommernresidenz.de

Rosenblatt Seniorensitz
31655 Stadthagen
Tel.: 05721/992300
rosenblatt-stadthagen.de

Rosenhain Seniorenpflegeheim
06366 Köthen (Anhalt)
Tel.: 03496/550130
rosenhain-seniorenpflegeheim.de

Rotunde Seniorenpflegeheim
16341 Panketal, OT Zepernick
Tel.: 030/94794910
rotunde-seniorenpflegeheim.de

Schloßberg Seniorenpflegeheim
08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774/76290
schlossberg-seniorenpflegeheim.de

Schwanenburg Seniorenpflegeheim
15713 Königs Wusterhausen,
OT Wernsdorf
Tel.: 033762/22540
schwanenburg-seniorenpflegeheim.de

Seniorenzentrum Eisenhüttenstadt
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: 03364/4080
seniorenzentrum-eisenhuettenstadt.de

**Sächsische Schweiz
Seniorenzentrum**
01796 Pirna
Tel.: 03501/55050
seniorenzentrum-pirna.de

**Sonne Post
Seniorenpflegeheim**
72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
Tel.: 07442/84775101
sonnepost-seniorenpflegeheim.de

St. Annenstift Seniorenpflegeheim
29221 Celle
Tel.: 05141/90550
annenstift-celle.de

St. Benedikt Seniorenpflegeheim
92224 Amberg
Tel.: 09621/76930
benedikt-seniorenpflegeheim.de

Steintorpalais Seniorenpflegeheim
06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345/2093390
steintorpalais-seniorenpflegeheim.de

Stockberg Seniorenzentrum
06667 Stößen
Tel.: 034445/9040
stockberg-seniorenzentrum.de

Villa Finow
16227 Eberswalde
Tel.: 03334/429971
villa-finow.de

Waldidyll-Seniorenzentrum
04703 Leisnig / OT Paudritzsch
Tel.: 034321/62390
waldidyll-paudritzsch.de

Waldpark Seniorenpflegeheim
01309 Dresden
Tel.: 0351/656850
waldpark-seniorenpflegeheim.de

Wasserschloß Seniorenpflegeheim
06386 Osternienburger Land /
OT Großpaschleben
Tel.: 03496/302490100
wasserschloß-seniorenpflegeheim.de

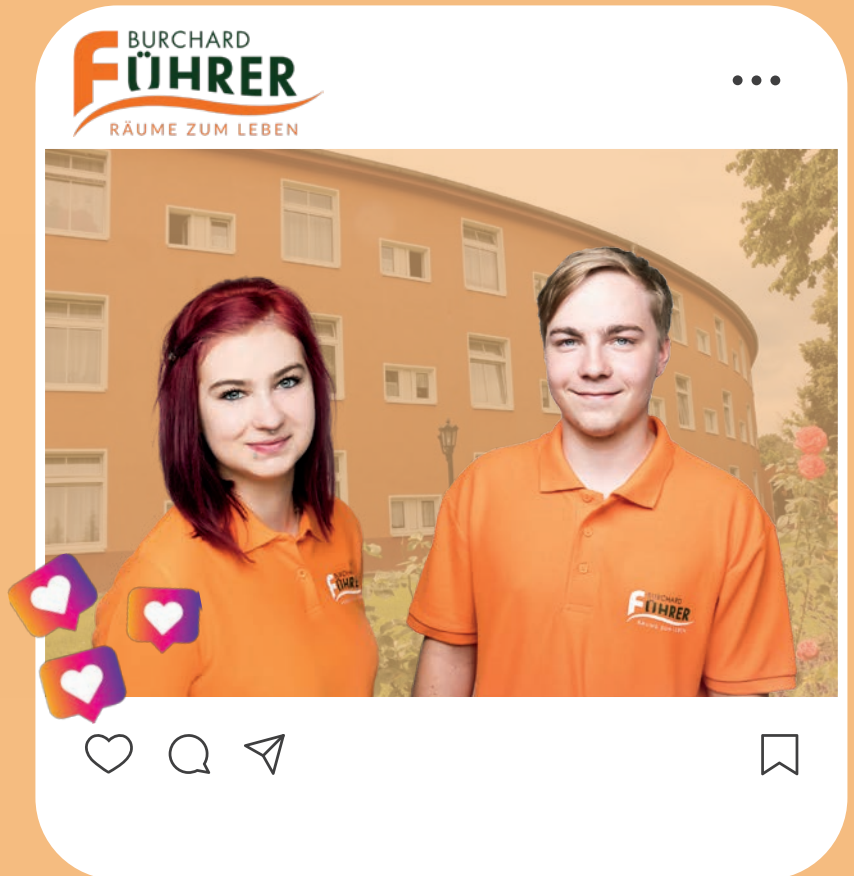
**JETZT BEWERBEN
UND AUSBILDUNGSPLATZ
IN DER PFLEGE SICHERN!**

**DU HAST UNS
NOCH GEFEHLT!**



WELCHE AUFGABEN ERWARTEN DICH

- ✓ Als Altenpfleger/In betreust und pflegst Du hilfsbedürftige, ältere Menschen,
- ✓ Du unterstützt sie bei der Alltagsbewältigung,
- ✓ Du berätst und motivierst sie zu abwechslungsreicher Beschäftigung,
- ✓ Du planst, steuerst und dokumentierst pflegerische Maßnahmen und
- ✓ Du nimmst pflegerisch, medizinische Aufgaben wahr.



**DU WILLST MEHR ÜBER UNS UND DEINEN
NEUEN AUSBILDUNGSPLATZ ERFAHREN?**

WWW.KARRIERE.FUEHRERGRUPPE.DE

**HIER SCHNELL UND
UNKOMPLIZIERT
ONLINE BEWERBEN**

